



Vortrag und Diskussion mit Musik  
im Rahmen der 28. Brandenburgischen Frauenwoche

## Frauentag Weltweit – Frauen in Tschetschenien

Unser Gast: Dr. Marit Cremer, MEMORIAL Deutschland e.V.

Samstag, 10.03.2018, 16.30 Uhr

**Ort: Saal des Mehrgenerationenhauses**

Margeritenstraße 5, 16556 Hohen Neuendorf - Borgsdorf

Menschen aus Tschetschenien stellen unter Geflüchteten in Deutschland eine in der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtete Gruppe dar. Die Berliner Soziologin Dr. Marit Cremer hat mit nach Deutschland geflüchteten tschetschenischen Frauen gesprochen und ihre Lebensgeschichten analysiert. In ihrem Vortrag gibt sie einen Einblick in die Geschichte, Kultur und derzeitige politische Situation Tschetscheniens. Anschließend lässt sie die Frauen über ihre Erfahrungen als Migrantinnen in Deutschland erzählen und stellt die unterschiedlichen Strategien dar, mit denen sie den täglichen Herausforderungen in Deutschland begegnen.

Hierauf aufbauend möchten wir mit unserem Gast und Ihnen ins Gespräch kommen.

**Dr. Marit Cremer** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Center for Independent Social Research Berlin und Projektleiterin im Verein MEMORIAL Deutschland.

In Begleitung ihrer Kolleginnen übernimmt die Cellistin **Viktoria Homm** den musikalischen Rahmen der Veranstaltung.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit ImPuls e.V. statt.



**Der Eintritt ist frei.** Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, hilft uns aber zur besseren Planung ([anmeldung@boell-brandenburg.de](mailto:anmeldung@boell-brandenburg.de)). Auch spontane Gäste sind willkommen.

**Kontakt:**

Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg e.V.

Tel.: 0331 2005780

Birte Kaspers

[kaspers@boell-brandenburg.de](mailto:kaspers@boell-brandenburg.de)

[www.boell-brandenburg.de](http://www.boell-brandenburg.de)

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes „CUCHA - Cultural Challenges. Fairness und Verantwortung für unsere Kommunen“ der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg statt und wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.